Anlage zur Beschlussvorlage
Nr. 907/2014-2020

Gemeinwohlökonomie (GWÖ)

Inhalte der Folien

1. Was ist GWÖ?
2. Was bewirkt GWÖ?
3. Was können wir mit GWÖ erreichen, welchen Nutzen bringt uns GWÖ?
4. Was kostet uns GWÖ?
5. Wie kommen wir dahin?

1. Was ist GWÖ?

*"Gemeinwohl-Ökonomie" bezeichnet ein Wirtschaftssystem, das auf **gemeinwohl-fördernden Werten** aufgebaut ist, wie z.B. Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und Mitbestimmung. Sie ist ein Veränderungshebel auf wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Ebene." (Zitat Christian Felber)*

Die Werte des Gemeinwohl-Gedankens sind in zahlreichen Verfassungen moderner Demokratien fest verankert ist:

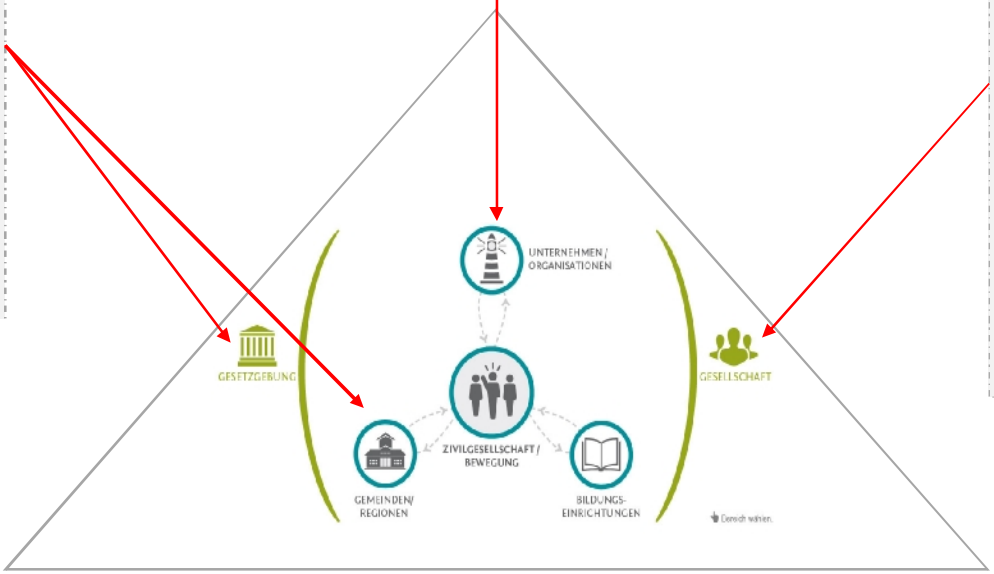
- ***„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl."***
  (Bayrische Verfassung, Art. 151)
- ***„Kapitalbildung ist nicht Selbstzweck, sondern Mittel zur Entfaltung der Volkswirtschaft."***
  (Bayrische Verfassung, Art. 157)
- ***„Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohl der Allgemeinheit dienen."***
  (Deutsches Grundgesetz, Art. 14)
- ***„Im Mittelpunkt des Wirtschaftslebens steht das Wohl des Menschen. Der Schutz seiner Arbeitskraft hat den Vorrang vor dem Schutz materiellen Besitzes"***

  (NRW Verfassung, Art. 14)

Die Gemeinwohlökonomie „wirkt“ auf verschiedenen Ebenen – nur so kann ein ganzheitliches System gestaltet und gesteuert werden

GWÖ ist auf politischer Ebene ein Motor für rechtliche Veränderung. Ziel des Engagements ist ein gutes Leben für alle Lebewesen und den Planeten, unterstützt durch ein gemeinwohlorientiertes Wirtschaftssystem: Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung sind dabei die zentralen Werte.

GWÖ ist auf wirtschaftlicher Ebene eine lebbare, konkret umsetzbare Alternative für Unternehmen verschiedener Größen und Rechtsformen. Der Zweck des Wirtschaftens und die Bewertung von Unternehmenserfolg werden anhand gemeinwohlorientierter Werte definiert und gemessen.



GWÖ ist auf gesellschaftlicher Ebene eine Initiative der Bewusstseinsbildung für Systemwandel, die auf dem gemeinsamen, wertschätzenden Tun möglichst vieler Menschen beruht. Die Bewegung gibt Hoffnung und Mut und sucht die Vernetzung mit anderen Initiativen. Sie versteht sich als ergebnisoffener, partizipativer, lokal wachsender Prozess mit globaler Ausstrahlung. Z.B. EU Beschlüsse, UN)

2. Was bewirkt GWÖ?

Die Gemeinwohlökonomie als „grundsätzliche“ Strategie und Lebenseinstellung verändert und schärft das Bewusstsein der Menschen in ihren Rollen als Bürger, Arbeitnehmer, Unternehmensleitung in Bezug auf zwischenmenschliche Beziehungen, wirtschaftliche Kooperationen, und den Umgang mit (natürlichen und wirtschaftlichen Ressourcen).

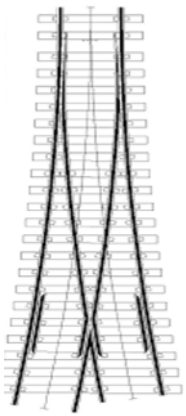
- Die Bilanzierung, schärft den Blick auf die Ergebnisse einer Organisation (bzw. eines Unternehmens oder Vereins) in Bezug auf das Gemeinwohl.

- Durch die Bilanzierung wird ein stetiger Verbesserungsprozess eingeführt. Durch die Vergabe von Punkten (nach festgelegten Kategorien und Strukturen) werden Betriebe/ Organisationen vergleichbar und werden Entwicklungen (Verbesserungen) transparent und messbar.

- So wird sichtbar wer sich in welcher Form für das Gemeinwohl engagiert und wer nicht. Denn der Fokus der Gemeinwohl-Bilanz liegt nicht auf der Kapitalmehrung, sondern der **Mehrung des Allgemeinwohls**.

3. Was können wir (Rat und Verwaltung) mit GWÖ erreichen, welchen Nutzen bringt uns GWÖ?

Wenn sich der Rat für die Gemeinwohlökonomie entscheidet, dann positioniert sich die Stadt als **„Vorreiter“** und „Vorbild“ für diese Bewegung und **stellt somit die „Weichen“** für die zukünftige Ausrichtung der Großgemeinde. Denn in ihrer verwaltenden und gestaltenden Aufgabe hat die Stadt den Einfluss und die Steuerungssysteme, die in Bezug auf die Etablierung der Gemeinwohlökonomie wirksam werden.



Dies betrifft unter anderem:

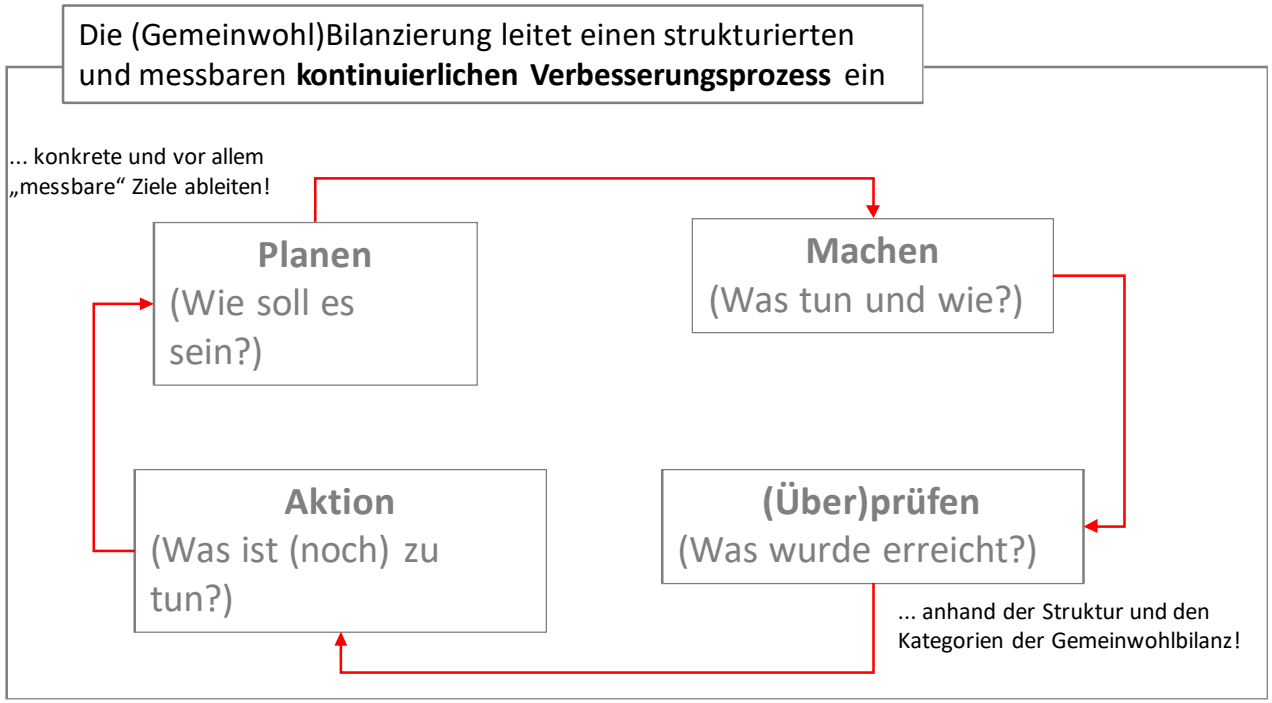
- Die Ansiedlung von zukunftsfähigen Unternehmen
- Den Aufbau einer regionalen Arbeitgebermarke zur Sicherung der Arbeitskraft unserer heimischen Betriebe in Hinblick auf Ausbildung und Facharbeitersicherung = lebenswichtig für die Stadt (und Wirtschaftssicherung)
- Die nachhaltigen Stadt- und Lebensraumentwicklung
- Den Umgang und den Einsatz von Ressourcen

*„Unser jetziges Wirtschaftssystem steht auf dem Kopf. Das **Geld ist zum Selbstzweck geworden, statt ein Mittel zu sein** für das, was wirklich zählt: ein gutes Leben für alle. (…) In einer echten „Ökonomie“ ist das Geld nur Mittel zum Zweck. Schaffen wir es, die wirtschaftliche Erfolgsmessung auf das Ziel zu richten, fließt die menschliche Kreativität in die Mehrung des Gemeinwohls. Dann stimmen Wirtschaft und Werte zusammen!“ (Zitat Christian Felber)*

Die GWÖ-Bilanz ist ein EU-weit anerkannter CSR-Prozess, der es uns erlaubt, das „Gesicht unserer Stadt“ mit zu formen und zukunftsfähig zu gestalten

Der Begriff **Corporate Social Responsibility** (**CSR**) bzw. **Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung** (oft auch als *Unternehmerische Sozialverantwortung* bezeichnet) umschreibt den freiwilligen Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung, der über die gesetzlichen Forderungen hinausgeht.

CSR steht für verantwortliches unternehmerisches Handeln in der eigentlichen Geschäftstätigkeit (Markt), über ökologisch relevante Aspekte (Umwelt) bis hin zu den Beziehungen mit Mitarbeitern (Arbeitsplatz) und dem Austausch mit den relevanten Anspruchs- bzw. Interessengruppen.



Mit der **GWÖ-Bilanz** können wir „messen“ was wir heute bereits für das Gemeinwohl leisten und diese Projekte, Initiativen und Aufgaben sichtbar machen. Dann ist es möglich **inhaltliche Verknüpfungen herzustellen** und so sinnvolle und **wirkungsvolle Synergien** zu **schaffen**!

4. Was kostet uns GWÖ?

Die notwendige und wichtige Frage nach den Kosten lässt sich einfach beantworten. Dabei unterscheiden wir in interne und externe Kosten und Aufwände. Der finanzielle Aufwand ist – gemessen an den gesetzlichen Aufgaben der Finanzbuchhaltung – verhältnismäßig gering!

Interne Aufwände

- Engagement
- Interne Arbeitskraft in Rat und Verwaltung

durch Personalkosten abgedeckt

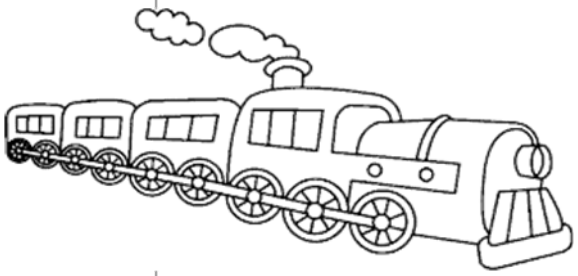
Externe Aufwände

- Wissenschaftliche Begleitung durch die FH Bielefeld und FH Minden
- Zertifizierung
- Fahrtkosten
- Kosten für Bürgerbeteiligungen

ca. 5.000 €

Die Gemeinwohlbilanz misst den „Z w e c k“, die Finanzbuchhaltung misst das „M i t t e l“!

5. Wie kommen wir dorthin?

„Fahrplan“

- Ratsbeschluss (Weichen stellen)
- Erstellung der GWÖ-Bilanz
- Erarbeitung von Zielen (abgeleitet aus dem Ergebnis der Bilanz)
- Priorisierung der Ziele
- Ableitung von Projekten zur Erreichung der Ziele
- Controlling